

# Ein rätselhafter Mord mitten in der Stadt

**BADEN** Heute Dienstag lesen Nadine Heimgartner und Benno Zogg aus ihrem Kriminalroman «Der Letzte schreibt die Geschichte». Es ist ihre Maturarbeit.

**MATTHIAS STEIMER**

**Vor einem Jahr schlenderten die Jungautoren durch die Badener Innenstadt und suchten einen Ort, wo jemand in den Abgrund gestossen worden könnte – am Bahnhofplatz wurden sie fündig. Entstanden ist ein spannender Krimi, der auf grosses Interesse stösst.**

Das Genre Kriminalroman ist altbekannt, neu indes der Schauplatz: «Der Letzte schreibt die Geschichte» spielt in der Stadt Baden. «Baden ist vielseitig und weltoffen», sagt Nadine Heimgartner. Was sich wie ein Werbespot anhört, ist mit ein Grund, warum sich die Autoren für die Limmatstadt entschieden haben. Zudem eigne sich Baden, da sie über gute Ortskenntnisse verfügten, so auch die angesprochene Leserschaft.

## EIGENE WELT SCHAFFEN

Weshalb ein Kriminalroman? Zum einen sei ein Krimi «einfach» zu schreiben, wie Heimgartner findet, da eine gewisse Struktur vorgegeben sei, zum andern liessen sich Action, Handlung und Dialoge gut verknüpfen, sagt Benno Zogg.

Zu zweit an einem Buch zu schreiben, ist nicht einfach. Die beiden sind bei ihrer Maturarbeit so

vorgegangen: Sie skizzierten zusammen ein Kapitel, bevor es dann Heimgartner oder Zogg ausformulierte; nachfolgend wurde gegengelesen. Im Laufe des Schreibens haben sie einen gemeinsamen, eigenen Stil gefunden. Zogg zeigt sich begeistert: «Wir konnten eine eigene Welt kreieren, Gott spielen.»

Im Epilog befinde sich mancher Insider verborgen. Zudem haben die beiden ihre Charakterzüge und ihre Handlungsmuster auf zwei wichtige Personen im Roman projiziert. «Dabei haben wir auch etwas über uns selbst gelernt», hält Heimgartner fest, «und unsere Freundschaft ist verewigt.» Erst mit einer Auflage von 200 Exemplaren erschienen, muss-

## Kriminalroman

Erschlagen und über die Brüstung in die Tiefe gestossen – mitten in Baden wird die Leiche eines Mannes gefunden. Der Tatverdächtige taucht unter. Nicht nur die Kantonspolizei nimmt die Fahndung nach ihm auf: Zwei mysteriöse Verfolger sind bereit, über Leichen zu gehen. Sollte der Flüchtige den Unbekannten zuerst in die Hände fallen, bliebe für immer ungeklärt, welche dunklen Machenschaften tatsächlich hinter dem Mord stehen. (zvg)



Nadine Heimgartner und Benno Zogg werden heute in der Stadtbibliothek aus ihrem Erstlingswerk vorgelesen.

ten nochmals 100 Stück des 336-seitigen Buches gedruckt werden. Die Nachfrage war derart gross, die Rezension positiv, sowohl seitens der Lehrerschaft der Kantonsschule Baden als auch des Freundeskreises und der Familie. «Die Leser zeigten sich immer wieder erstaunt darüber, dass der Roman von 18-Jährigen geschrieben wurde», erzählt Heimgartner. Selbst äusserlich unterscheidet sich das Buch nicht

werben sind – mit Ausnahme der fehlenden Verlagsangaben. Das gelungene Cover mutet düster an, rätselhaft: schwarze Lettern auf abgedunkeltem Himmel, im Vordergrund eine Laterne, dahinter Bäume und eine geschlossene Häuserfront der Altstadt.

## VIELSEITIG INTERESSIERT

Nadine Heimgartner (18) aus Schinznach-Dorf hat schon früher

sen treibt sie viel Sport und spielt Saxofon sowie Klarinette. Mit dem Schwerpunktfach Biologie/Chemie bereitet sie sich auf ihr Medizinstudium vor. Benno Zogg (19) wohnt in Widen. Er besucht das Schwerpunktfach Pädagogik/Psychologie/Philosophie und fasst ein Studium in Englisch und Geschichte ins Auge. Seine Freizeit widmet er hauptsächlich der Literatur: «Da werden alle Themen des Lebens behandelt», sagt

schen Krimiautor Ian Rankin als Lieblingschriftsteller – er hat ihnen denn auch als Inspirationsquelle gedient.

## WAS WANN WO

**LESUNG** Heimgartner/Zogg: heute Dienstag, 13. Januar, 20 Uhr in der Stadtbibliothek Baden.

## BUCHBESTELLUNG

MEI